

Schulöffnung für die Klassenstufe 7

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Zeit der Schulschließung (16.03.2020 bis 08.06.2020) war für uns alle eine große Belastung, aber es gibt wieder Licht am Ende des Tunnels.

Die Zeichen mehren sich, dass wir wieder zu mehr Normalität zurückkehren können. Wenden wir unseren Blick nach vorne und lassen Sie uns versuchen, die anstehenden Aufgaben mit Zuversicht in Angriff zu nehmen.

Ab Montag, dem 08.06.2020, wird der Unterricht in jeder Klasse in Teilgruppen von höchstens 15 SchülerInnen im wöchentlichen Wechsel als Präsenzunterricht bzw. – wie in den vergangenen Wochen – als digitaler Heimunterricht stattfinden. Die Gruppen wurden im Vorfeld nach organisatorischen und pädagogischen Gesichtspunkten eingeteilt und werden Ihnen von den Klassenlehrerinnen mitgeteilt. Die SchülerInnen werden also faktisch im besten Falle noch zwei Wochen Präsenzunterricht vor den Sommerferien erleben.

Von oberster Priorität ist die Einhaltung der Hygienebestimmungen. Aus diesem Grunde finden am ersten Schultag die ersten beiden Stunden jeder Klassenteilgruppe als Klassenleiterstunden statt, in denen die SchülerInnen alle relevanten Hygieneregeln und notwendigen organisatorischen Informationen erhalten werden und auch konkret Fragen zu weiteren Vorgehensweisen stellen können.

Beim Betreten des Schulgeländes erhalten die SchülerInnen eine wiederverwendbare Stoffmaske. Beachten Sie jedoch, dass alle SchülerInnen, die öffentliche Verkehrsmittel benutzen, bereits auf ihrem Schulweg eine Maske tragen müssen.

Zu Beginn dieses ersten Schultags treffen sich die SchülerInnen mit ihren Klassenlehrerinnen an folgenden Treffpunkten auf dem hinteren Schulhof (in der Nähe der Sporthalle):

- 7a: Basketballkorb in der Nähe des Sporthalleneingangs
- 7b: Fußballtor (Richtung Sporthalle)
- 7c: Fußballtor (Richtung Wäldchen)

Die wichtigsten Hygieneregeln in Kürze:

- Mindestabstand zu anderen Personen: 1,50 m immer einhalten
- Maskenpflicht auf dem gesamten Schulgelände (außer in Unterrichtssituationen nach Aufforderung durch die Lehrperson)
- Vermeidung von Menschenansammlungen und Engpässen bei Ortswechsel auf dem Schulgelände

Alle Jahrgangsstufen werden in unterschiedlichen Gebäudeteilen unterrichtet, benutzen unterschiedliche Pausenhöfe bzw. Hofbereiche und suchen unterschiedliche Sanitäreinrichtungen auf. Auch außerhalb der Toiletten stehen ausreichende Möglichkeiten zur Händedesinfektion bzw. zum Händewaschen an den Gebäudeeingängen bzw. in den Unterrichtsräumen zur Verfügung.

Der Präsenzunterricht beginnt in der Regel um 8:00 Uhr und endet fast ausnahmslos um 12:25 Uhr (die neuen Stundenpläne werden auf unserer Homepage eingestellt). Nach Aussage der Verkehrsbetriebe ist ein Transport zu diesen Zeiten gewährleistet.

Da wir eine relativ große Gruppe an LehrerInnen haben, die den Präsenzunterricht nicht wahrnehmen, weil sie zu einer Risikogruppe gehören bzw. in häuslicher Gemeinschaft mit jemandem leben, der zu einer Risikogruppe gehört, musste es zu massiven Planänderungen kommen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten wird der Unterricht dieser KollegInnen von LehrerInnen vor Ort aufgefangen.

Der Religionsunterricht findet nicht statt. Die Ethik- und ReligionslehrerInnen erteilen den SchülerInnen im Klassenteilverband Unterricht zu allgemeinbildenden gesellschaftlich relevanten Themen und in den Kulturtechniken.

Der Sportunterricht findet wegen des erhöhten Infektionsrisikos nicht statt. Auch hier werden die SchülerInnen vertretungsweise von den SportlehrerInnen im Klassenteilverband unterrichtet.

Der einzige Unterricht, der in klassenübergreifenden Gruppen stattfindet, ist der Unterricht in der 2. Fremdsprache.

Folgende Veranstaltungen und Angebote können aus gegebenem Anlass nicht stattfinden: Hausaufgabenbetreuung, sämtliche AGs, der Pausenverkauf von Speisen und Getränken, Chöre und Orchester.

Schließlich noch eine beruhigende Mitteilung:

Klassenarbeiten und 10-Studententests sind aus rechtlichen Gründen in der kurzen verbleibenden Zeit bis zu den Sommerferien nicht mehr möglich. Kleinere Formen der Leistungsüberprüfung (z.B. HÜs, praktische Arbeiten, Kurzreferate, Vorträge u.ä.) können nach Absprache mit den SchülerInnen und strikter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Einzelfall sinnvoll sein.

Generell gilt:

Alle SchülerInnen der Klassenstufen 6 bis 9 sind automatisch (gemäß §71 der Schulordnung, Versetzung in besonderen Fällen) versetzt, sodass eigentlich jegliche Form des Leistungsdrucks in diesen letzten Wochen entfallen sollte.

Vornehmliches Ziel ist es, den SchülerInnen wenigstens einen Hauch von Normalität und Schulalltag zu vermitteln, sodass wir im neuen Schuljahr wieder befreit und mit frischem Mut ans Werk gehen können.

Sollte eine Schülerin oder ein Schüler an einer risikoerhöhenden Vorerkrankung leiden oder mit einer solchen Person im gleichen Haushalt leben und daher nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, so teilen Sie uns dies – sofern noch nicht geschehen – bitte unverzüglich mit.

Schließlich möchten wir Ihnen noch empfehlen, die Hygienehinweise des Robert-Koch Instituts (<https://www.rki.de/Content/InfAZ/N/NeuartigesCoronavirus/Risikogruppen.html>) und das Erklärvideo zum Hygieneplan auf unserer Homepage (vom 29.04.2020) zu beachten.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heimermann
(Stufenleiterin)